Patientenorientierung als Qualitätsziel

Berliner Forum der AWMF am 15.10.2015

Ursula Helms

Patient und Selbsthilfe

NAKOS
Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

NAKOS

Die **Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen** ist die bundesweite Aufklärungs-, Service- und Netzwerkeinrichtung im Feld der Selbsthilfe.

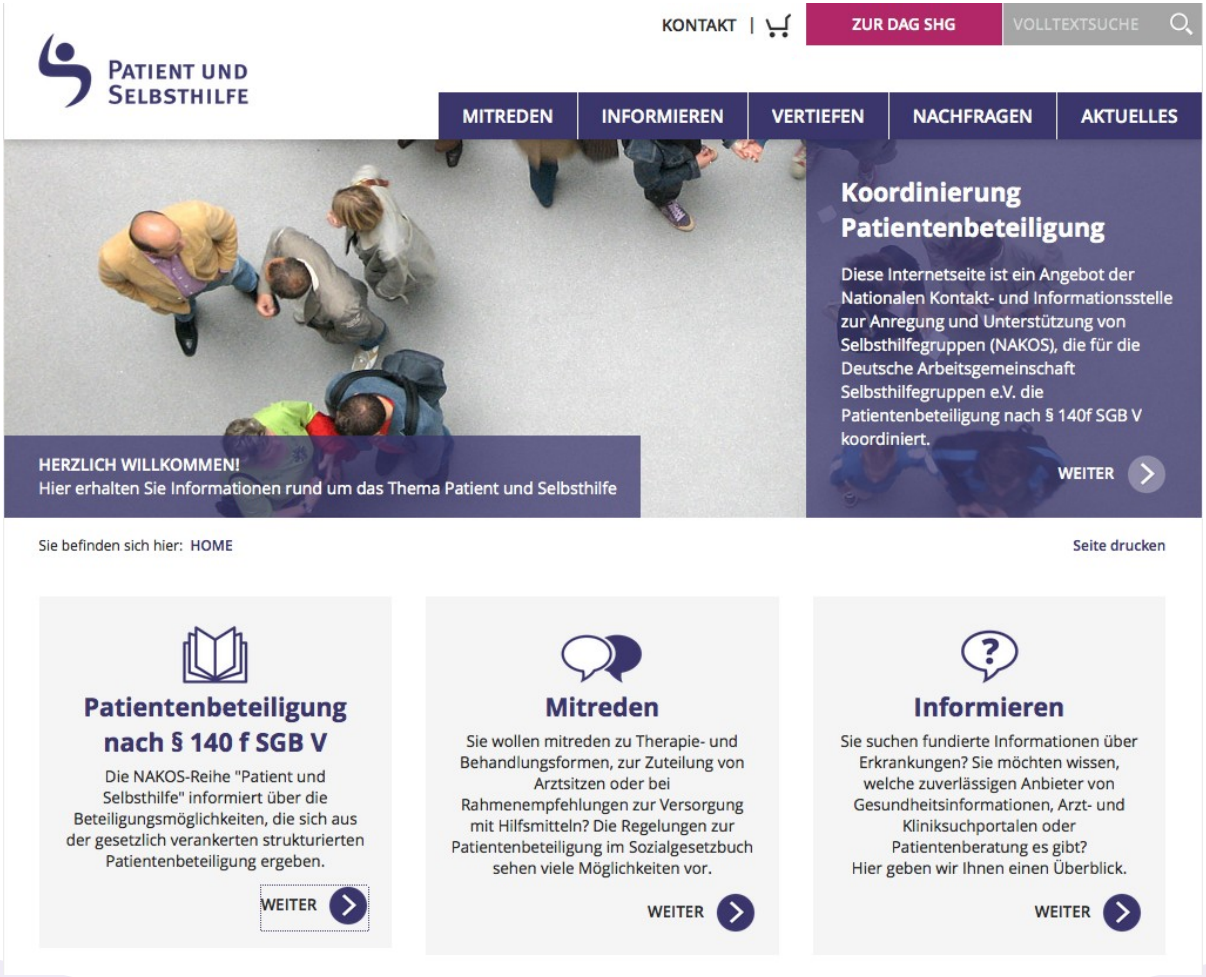
Eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Die **Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG) e.V.** ist der Fachverband zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen und von Menschen, die sich für Selbsthilfegruppen interessieren.

Informationsportale der NAKOS und der DAG SHG

Informationsportal zur Patientenbeteiligung



Patientenorientierung als Qualitätsziel!

Patientenorientierung als Qualitätsziel!

„Patientenorientierung: Hier lassen sich Gesundheitsgewinne erzielen durch höhere Qualität der Krankenversorgung sowie durch ergänzende Angebote zur Kompetenzsteigerung durch ergänzende Patientenberatungen und Angebote für die bessere Krankheitsbewältigung oder Vermeidung von Krankheitsrisiken.“

Sachverständigenrat im Gesundheitswesen, Gutachten zur Bedarfsgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit 2000/2001, BT-Drs. 14/5660, 2001, Ziff. 224, S. 113

Patientenorientierung:
Defizite aus Patientensicht

- Ärzte hören zu wenig zu, haben zu wenig Zeit
- Ärzte sprechen in einer unverständlichen Wissenschaftssprache
- Ärzte haben einseitige Definitionsmacht, es wird Druck ausgeübt in Richtung bestimmter Behandlungsmethoden
- Patienten stehen bei Behandlungsfehlern allein da

Stötzner K, Einbindung von Patienten und ihren Anliegen in die evidenzbasierte Medizin. Z Arztl Fortbild Qualitatssich. (2001), 95, 131–136

Patientenorientierung: Qualitätsziele der KBV zum QEP®

- Gründliche und verständliche Aufklärung
- Kommunikation
- Patientenbeschwerden als Instrument im QM
- Erfassung von Erfahrungen und Zufriedenheit

ÄZQ: Kompendium Q-M-A, 3. Qualitätsmanagement und die Sicht der Patienten, zu finden unter: http://www.aezq.de/aezq/kompendium_q-m-a/3-qualitaetsmanagement-und-die-sicht-der-patienten

Gemeinsam klug entscheiden

Gemeinsam klug entscheiden: Worum geht es?

Schaffung von förderlichen Rahmenbedingungen zur Bewältigung von Krankheiten und ihren Folgen im Behandlungsprozess

Stärkung der Selbstorganisation und der Selbstkompetenz mit dem Ziel einer Handlungs- und Bewältigungskompetenz der Betroffenen

Gemeinsam klug entscheiden: Worum geht es?

Einflussnahme im Behandlungsgeschehen und partizipative Entscheidungsfindung

Nutzung der Möglichkeit der Einholung einer Zweitmeinung

Gemeinsam klug entscheiden: Was sind die aktuellen Herausforderungen?

- Zunahme chronischer, degenerativer, psycho-somatischer und psychischer Erkrankungen
- Deutliche Zunahme älterer und alter bzw. pflegebedürftiger Menschen
- Zunahme sozialer und finanzieller Unsicherheit und Desintegration bei gleichzeitiger Abnahme der Auffang- und Bindungskraft der primären Hilfesysteme wie Familie, Verwandtschaft und Nachbarschaft

Gemeinsam klug entscheiden: Was sind die aktuellen Herausforderungen?

- Voranschreitende Differenzierung von Diagnostik und Krankheitsbildern
- Weiterentwicklung und Spezialisierung, Technisierung und Ökonomisierung der medizinischen Versorgung

Gemeinsam klug entscheiden: Was sind die Fragen?

- Können Patient/innen erkennen, was für sie im Bedarfsfalle die „richtige“ Information ist?
- Brauchen Patient/innen noch weitere oder gar weniger, dafür aber gebündelte Informationen?
- Hilft das Recht auf Einholung einer Zweitmeinung nach § 27b SGB V Patient/innen bei der Entscheidungsfindung?

Gemeinsam klug entscheiden: Was sind die Fragen?

- Sind Patientenleitlinien bei Patient/innen ausreichend bekannt?
- Werden Leitlinienempfehlungen überhaupt umfassend in der Praxis umgesetzt?
- Haben Ärzt/innen gelernt, informierend und lösungsorientiert zu kommunizieren?

Was ist zu tun?

Für die Ärzte und Ärztinnen

(Muster-)Berufsordnung für die in Deutschland tätigen Ärztinnen und Ärzte – MBO-Ä 1997 – in der Fassung des Beschlusses des 118. Deutschen Ärztetages 2015 in Frankfurt am Main:

§ 7 Behandlungsgrundsätze und Verhaltensregeln

(1) Jede medizinische Behandlung hat unter Wahrung der Menschenwürde und unter Achtung der Persönlichkeit, des Willens und der Rechte der Patientinnen und Patienten, insbesondere des Selbstbestimmungsrechts, zu erfolgen. **Das Recht der Patientinnen und Patienten, empfohlene Untersuchungs- und Behandlungsmaßnahmen abzulehnen, ist zu respektieren.**

Einfügen:

„Eine partizipative Entscheidungsfindung ist anzustreben."

Für die Ärzte und Ärztinnen

(Muster-)Weiterbildungsordnung 2003 der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern) S. 23 / 24

Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin (Hausärzt/in)

ein Weiterbildungsinhalt: „primäre Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen auftretenden Gesundheitsstörungen und Erkrankungen **im unausgelesenen Patientengut**“

Die (Muster-)Weiterbildungsordnung wird derzeit novelliert, vielleicht ist dabei auch eine Überarbeitung unpassender Formulierungen möglich?

Für das Versorgungssystem

Es ist erforderlich, das Thema Patientenorientierung im gesundheitlichen Versorgungssystem ernsthaft zu diskutieren und Wege einer angemessenen Kommunikation zwischen Betroffenen und Therapeuten aufzuzeigen.

Das System sollte sich Zeit (und Geld) für eine konsequente Patientenorientierung nehmen.

Für die Patientinnen und Patienten

Patientinnen und Patienten sollten über mehrere Wege informiert und aufgeklärt werden:

- über ihre Behandler/innen,
- über ihre Krankenkassen,
- über einen Verweis an Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfegruppen

Ursula Helms

NAKOS
Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur
Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Otto-Suhr-Allee 115
10585 Berlin
E-Mail: selbsthilfe@nakos.de

Tel: 030 / 31 01 89 - 60
Fax: 030 / 31 01 89 - 70

Informationen zur NAKOS und zur DAG SHG

http://www.nakos.de
http://www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de/
https://www.selbsthilfe-interaktiv.de/
http://www.dag-shg.de/site/
http://www.patient-und-selbsthilfe.de/

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!!